

Einblicke in die Arbeit der CaritasStiftung

Jahresbericht 2018

1. Unterstützung sozialer Projekte

Im Jahr 2018 hat die CaritasStiftung für das Erzbistum Paderborn – ohne Treuhandstiftungen - soziale Projekte im Umfang von rund 41.835 Euro gefördert.

Die geförderten Projekte im Überblick:

Empfänger	Projekt	Fördersumme €
St. Vincenz-Jugendhilfe Strüverhof Hamm	Mosel-Camino	3.000,00
DiCV Paderborn	„Gegenseitige Hilfe im Netzwerk“	3.500,00
CKD im Erzbistum Paderborn	Protestaktion im Rahmen Jahres- kampagne der Caritas	1.000,00
CV Büren	Kühlfahrzeug für Speisekammer in Salzkotten	5.000,00
Altenheim St. Antonius Dortmund	Gartenhaus im Park der Begeg- nung	5.000,00
Franziskanerinnen Olpe	„Grünholz-Workshop“ für Jugend- liche	1.500,00
SkF Lippstadt	„Jugendtreff am Rüsing“	4.225,45
Familienzentrum St- Petri Arnsberg	Zirkus KreAktiv	3.450,00
CV Büren	Transportfahrzeug für Speise- kammer in Büren	5.000,00
Vinzenz-Konferenzen im Erzbistum Paderborn	Veranstaltung „Einsamkeit 4.0“	2.000,00
CV Soest	Repaircafé Westönnen	2.000,00

Beispiele geförderter Projekte

- Der zur gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe gehörende Jugend- und Familiendienst Kompass hat im Sommer 2018 einen von der CaritasStiftung geförderten Grünholz-Workshop durchgeführt. Eine Woche ging es darum, mit Kindern und Jugendlichen Gegenstände aus grünem Holz zu schnitzen. Das Arbeiten mit grünem Holz hat viele Vorteile. Es lässt sich mit weniger Kraftaufwand bearbeiten, das Werkzeug wird nicht so schnell stumpf, der Herstellungsprozess ist ganzheitlich, das heißt vom Ast/Baum bis zum fertigen Produkt werden alle Arbeitsschritte selbst durchgeführt. Angefertigt wurden z.B. Spielzeug, Löffeln, Gabeln und Schalen. Zur Zielgruppe von Kompass gehören v.a. Kinder und Jugendliche aus der ambulanten Erziehungshilfe, aus einem heilpädagogischen Heim sowie umgeleitete minderjährige Flüchtlinge.

- Mit Decken und Kissen, Schlafanzug und Bademantel haben sich im Februar rund 60 Ehrenamtliche der Caritas-Konferenzen (CKD) im Erzbistum Paderborn bei eisigen Temperaturen für eine Stunde auf Feldbetten vor dem Paderborner Rathaus niedergelassen: Mit der Protestaktion wollten sie auf die Wohnungsnot in Deutschland aufmerksam machen. Viele Menschen sind auf dem Wohnungsmarkt nahezu chancenlos. In der Wohnungsnot sehen die Ehrenamtlichen in den Caritas-Konferenzen eine wachsende Gefahr der Spaltung in Arm und Reich. Einkommensschwächere Bevölkerungsgruppen werden immer mehr an den Rand der Städte gedrängt. Die CaritasStiftung hat die Durchführung der Protestaktion mit 1.000 Euro gefördert.

Unterstützungen durch die Treuhandstiftungen

Von den acht Treuhandstiftungen, die von der CaritasStiftung verwaltet werden, sind insgesamt 67.537 Euro für satzungsgemäße Zwecke ausgeschüttet worden. Ein Großteil hiervon, nämlich 65.896 Euro - darunter Zuschüsse der Erzbistums Paderborn in Höhe von 52.429 Euro - sind von der Stiftung zur Unterstützung von arbeitslosen Jugendlichen verwendet worden.

2. Pauline-von-Mallinckrodt-Preis

Der Pauline-von-Mallinckrodt-Preis 2019 ging an drei ehrenamtliche Projekte, die sich für Toleranz, ein solidarisches Miteinander und gesellschaftliche Vielfalt einsetzen. Den ersten, mit 2.500 Euro dotierten Preis, erhielten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „CariTasche“ in Iserlohn, einer Tafel, die rund 1200 Haushalte mit geringem Einkommen mit günstigen Lebensmitteln versorgt. 160 Frauen und Männer engagieren sich in der „CariTasche“. Mit dem zweiten Preis (1.500 Euro) wurde das Reparaturcafé in Werl-Westönnen ausgezeichnet. Zwölf Ehrenamtliche helfen Menschen, die nicht das Geld haben, ein defektes Gerät zu ersetzen oder reparieren zu lassen. Mit ihrem Knowhow setzen sie zudem ein Zeichen gegen die Wegwerfmentalität. Der dritte Preis (1.000 Euro) ging an das Projekt „Frauen für Frauen“ in Wickede im Kreis Soest. Die Ehrenamtlichen stehen Flüchtlingsfrauen in vielfältiger Weise mit Rat und Tat zur Seite. Gewinner des erstmals ausgeschriebenen, mit 1.000 Euro dotierten Preises für „Junges Ehrenamt“, ist die Jugendcaritas Arnsberg. Sie setzt sich für schwer kranke und sterbende Menschen im Arnsberger Hospiz St. Raphael ein.



Platz 1 Iserlohn

Zum ersten Platz gratulierten Diözesan-Caritasdirektor Josef Lüttig (links) und Erzbischof Hans-Josef Becker (3. v. l.) der „CariTasche“ aus Iserlohn mit (v. l.) Iris Burchardt, Rosemarie Menne, Monika Kaisik, Karin Kühn, Gaby Förste, Joachim Steden, Hannelore Brunswicker, Josef Radtke und Norbert Haack. (Foto: cpd / Jonas)



Platz 2 Werl-Westönnen

Zum zweiten Platz beim Pauline-von-Mallinckrodt-Preis gratulierten Diözesan-Caritasdirektor Josef Lüttig und Erzbischof Hans-Josef Becker Vertretern des Reparatur-Cafés in Werl-Westönnen mit (v. l.) Ilka Geldmann, Burkhard Kanthak, Peter Riemen-schneider, Werner Wanders, Maria Kemper, Hans Stratmann und Dieter Holtheuer. (Foto: cpd / Jonas)



Platz 3 Wickede

Zum dritten Platz gratulierten Erz-bischof Hans-Josef Becker und Diö-zesan-Caritasdirektor Josef Lüttig Vertreterinnen des Projektes „Frauen für Frauen“ in Wickede mit Martina Mi-chalzik, Lydia Münstermann, Herta Yazigi, Hannelore Gasse und Rita Jan-sche. (Foto: cpd / Jonas)



Junges Ehrenamt Jugendcaritas Arns-berg

Den erstmals ausgeschriebenen Preis für „Junges Ehrenamt“ verliehen Diöze-san-Caritasdirektor Josef Lüttig und Erzbischof Hans-Josef Becker an die Jugendcaritas Arnsberg mit Mari-Christin Ax, Paula Altebäumer, The-resa Hölter und Fiona Juchem. (Foto: cpd / Jonas)